

# „Frimærkepenge“ – Dänisches Briefmarkengeld

Albert Pick

Im Jahre 1941 machte sich in Dänemark ein fühlbarer Mangel an Kleingeld bemerkbar, ohne daß der Staat das bestehende Verbot zur Ausgabe von Notgeld lockerte oder gar aufhob beziehungsweise aufheben konnte. Geschäftsleute machten nun aus der Not eine Tugend, bedruckten Karton mit einem Werbe- oder Hinweistext und klebten auf die andere Seite eine gültige Briefmarke, überwiegend die zu 1 Öre (Abb. A), gelegentlich auch zu 2 oder 5 Öre. In einzelnen Fällen wurden auch die zu 10 Öre bekannt. Um dieses „Umlaufgeld“ vor Gebrauchsspuren zu behüten, wurde es meist mit einem durchsichtigen Schutzumschlag versehen und wanderte so von Hand zu Hand.

Sammler von Geldzeichen und Briefmarken interessierten sich gleichermaßen für diese — typografisch und farblich oft gut gestalteten — kleinen Dokumente, so daß bereits kurz darauf Spezialsammlungen vorhanden und auf Ausstellungen vertreten waren. Oft erreichten die gezeigten Objekte mehrere tausend variierende Exemplare.

Im Prinzip läßt sich dieses Geld in vier Kategorien einordnen:

- Buchdruck verschiedener Firmen (Abb. 1)
- Prägedruck der Dansk Emballage Industri (Abb. 2—7)
- Prägedruck der Waldorff Emballage (Abb. 8, 9)
- Abdruck von Gummistempeln (Abb. 10, 11)



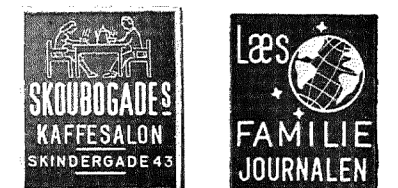
A 1



2 3



4 5



6 7



8 9



10 11

Die Gruppen a)–c) erreichten eine Auflage von rund 3 Mio. Stücken, die Auflage von d) läßt sich kaum schätzen.

Neben diesen Ausgaben gab es noch einige andere Arten der „Geldschöpfung“, so unter anderem auch runde Plättchen mit dem Stempelabdruck „Wert ... Öre“, doch diese erinnern mehr an die vielfältigen Ausgaben der deutschen Inflation („Bäckerpfennige“), während das vorstehend behandelte von der Form her weder Vorgänger hatte noch Nachahmer fand.

**Anmerkung der Redaktion:** In dem soeben erschienenen Buch „Briefmarkengeld“ (1970 bei Klinkhardt & Biermann, Braunschweig; 76 Seiten, zahlreiche Abb., auch in Farbe, DM 17,50) behandelt Albert Pick umfassend die Ausgaben von 27 Ländern. — Interessierte Arbeitsgruppen der GIG erinnern wir daran, daß ein von Karl Scheuch erarbeiteter Lichtbildervortrag zum Thema „Briefmarkengeld“ im Vortragsarchiv vorhanden ist und auf Anforderung ausgeliehen werden kann.

## Moderne Yeoman-Münzen

unzirkuliert

	DM		DM
Algeria Y 4—8 (5)	1,80	Jamaica Y 29—34 (6)	15,—
Bahrain neu 250 Fils FAO 1969	6,50	Jersey Y 31—32 (2)	2,50
Bahamas 1969 wie Y 1—9 (9)	77,—	Jersey neu 50 New Pence 1969	6,—
Brunei neu 1—50 Sen. 1968 (5)	4,—	Lebanon Y 25—29 (5)	6,—
Burundi Y 1—2 (2)	2,—	Malaysia Y 1—6 (6)	7,30
Cambodia 11a, 12a, 13a, (3)	1,20	Mexico Y 50	7,—
Colombia Y 72	40,—	Nepal Y 55	7,—
Cook Island 1 Dollar 1970 neu	9,50	New Hebrides Y 3	17,—
Czechoslovakia Y 70	8,50	Panama neu 5 Balboa 1970	26,50
Egypt neu 1 Pound Al Ahzar		Paraguay Y 29	15,—
Fehlprägung 1359 statt 1389	20,—	Portugal Y 64	4,50
Egypt Y 126	15,—	Portugal Y 69	6,—
Egypt Y 120	15,—	Portugal Y 70	14,—
Gambia Y 1—6 (6)	7,—	Qatar & Dubai Y 1—5 (5)	6,20
Gambia neu 8 Sh. 1970	6,—	Singapore Y 1—6 (6)	6,50
Guayana neu 1 \$ 1970 FAO	3,70	Syria Y 24—30 (7)	8,—
Guernsey Y 9	6,50	Turks & Caicos Isl. 1 Cr. 1969	7,—
Guernsey Y 13—14 (2)	2,50	Uganda Y 1—6 (6)	6,50
Guernsey neu 50 New Pence 1969	6,—	West Samoa 1 Tala Stevenson	10,—
Iran neu 10 Ryals 1969 FAO	3,—	Zambia 50 Ngwee 1969 FAO	6,—

Viele andere ausländische Münzen vorrätig. Ständig Neueingänge.

Bitte fordern Sie kostenlose Preisliste an. — Kein Ladenverkauf, nur Listenersand.

**S. Gerstenlauer, 5 Köln, Mainzer Straße 53**